

Cylindrocladium vorbeugen

- Beim Wässern soll das Laub möglichst nicht benetzt werden.
- Bei der Pflanzenverwendung sollte die Planung dichter Formschnitte sowie getrimmter Hecken und Wolkenformen gut überlegt werden.
- Schnittmaßnahmen sollten auf das Notwendigste beschränkt und das Schnittgut unbedingt vollständig entfernt werden. Hilfreich können Sauger oder die Abdeckung des Bodens sein. Mineralischer Mulch ist organischen Materialien vorzuziehen, um Schaderregern keine Brutstätte zu bieten.
- Eine vorsichtige Düngung kann größeren Schaden vorbeugen. Pflanzen, die langsam wachsen und nicht durch zu hohe Stickstoffgaben gepusht werden, sind weniger anfällig. Die Anwendung von umhüllten Volldüngern ist deshalb zu empfehlen.
- Die Desinfektion aller verwendeten Werkzeuge nach deren Benutzung sollte selbstverständlich sein.
- Nach der Rodung infizierter Pflanzen oder Bestände ist die oberste Bodenschicht unbedingt auszutauschen. Beim Kauf, aber auch beim Schneiden von Stecklingen ist immer auf die Gesundheit des verwendeten Materials zu achten.
- Der Kontakt zwischen befallenen und augenscheinlich gesunden Pflanzen ist zu vermeiden. Neuzugänge sollten nach Möglichkeit vor dem Auspflanzen einer Quarantäne unterzogen werden.

Cylindrocladium bekämpfen

Welchen Erfolg verspricht die Behandlung von Pflanzen, die mit *Cylindrocladium buxicola* infiziert sind oder bereits Krankheitssymptome zeigen, mit chemischen Pflanzenschutzmitteln?

Die ersten systematischen Untersuchungen dazu wurden dort durchgeführt, wo der Befall zuerst auftrat und die größten Schäden zu verzeichnen waren, nämlich in **Großbritannien**. Hier wurden alle gängigen handelsüblichen Fungizide auf ihre Wirksamkeit gegenüber *Cylindrocladium buxicola* getestet, mit folgendem Ergebnis:

Gegen Sporen wirken Mancozeb und Azoxystrobin, gegen Mycel Penconazole, Prochloraz, Thiophanatemethyl und Myclobutanil. Da das Befallsstadium nicht immer sofort auszumachen ist, wird eine Kombination von Sporen- und mycelwirksamen Präparaten empfohlen. Für den privaten Anwender sind die Wirkstoffe Carbendazim und Kresoximmethyl besonders interessant, weil beide sowohl Sporen als auch Mycel bekämpfen. Dies kann der Autor sowohl für die Stecklingsvermehrung als auch bei ausgepflanzten Sträuchern bestätigen.

Experten in den **BeNeLux-Staaten** empfehlen folgende Spritzungen: Im Mai Prochloraz mit Thiophanatemethyl, im Juni Prochloraz mit Chlorthalonil, im Juli und August/ September mit Tetraconazole. Als Sofortmaßnahme bei plötzlich sichtbarem Befall wird Tetraconazole empfohlen. Im Liebhaberbereich wird für die Frühjahrsspritzung eine Kombination von Chlorthalonil und Prochloraz vorgeschlagen, für die weiteren Tetraconazole.

In **Deutschland** sind im Bereich Haus- und Kleingarten keine Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung des Triebsterbens an Buchsbaum zugelassen. Wenn folgende Präparate gegen Echten Mehltau und Rostpilze eingesetzt werden, erhalten die Pflanzen als Nebenwirkung auch einen Schutz vor dem Triebsterben.

- Echter Mehltau: Pilzfrei Saprol Neu AF, Pilzfrei Ectivo (Wirkstoff Myclobutani)
- Rostpilze: Compo Pilzfrei Polyram WG, Gemüse-Pilzfrei Polyram WG (Wirkstoff Metiram); Compo Ortiva Rosen-Pilzschutz, Fungisan Gemüse-Pilzfrei, Fungisan Rosen-Pilzfrei, Rosen-Pilzfrei Boccacio, Rosen-Pilzfrei Saprol, Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin, Gemüse-Pilzfrei Saprol (Wirkstoff Azoxystrobin); Pilzfrei Saprol Neu AF, Pilzfrei Ectivo (Wirkstoff Myclobutanil); bei BASF-Maneb-Spritzpulver, Maneb „Schacht“, Maneb WP ist die Zulassung beendet, Restmengen dürfen bis 31.12.2009 aufgebraucht werden (Wirkstoff Maneb)

Auf Friedhöfen können Gärtner gesunde Pflanzen durch wiederholte Spritzungen mit Dithane Ultra Spiess-Urania (Wirkstoff Mancozeb) und Ortiva (Wirkstoff Azoxystrobin) vor einer Infektion schützen. Im Gartenbaubetrieb sind zudem Systhane 20 EW (Wirkstoff Myclobutanil) und Signum (Wirkstoffe Boscalid + Pyraclostrobin) einsetzbar. Eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf der Basis der Wirkstoffe Carbendazim, Chlorthalonil, Penconazol, Prochloraz, Tetraconazole und Thiophanatemethyl ist dem Erwerbsbetrieb nur mit einer Genehmigung nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich.

Zusammenfassend ist ein möglichst komplexes Vorgehen anzuraten. Vorbeugende Maßnahmen, vor allem pflanzenhygienischer Art, sind unerlässlich, damit die Krankheit nicht oder nur schwach zum Ausbruch

kommt. Die Auslese resistenter oder zumindest *Cylindrocladium*-fester Sorten sollte planvoll vorangetrieben werden.

Eine gezielte chemische Bekämpfung ist hierzulande aufgrund der Zulassungssituation kaum möglich. Zudem steht die Entwicklung eines hoch wirksamen, auf *Cylindrocladium* zugeschnittenen Fungizids noch aus.

Ohne die Suche nach Ersatzpflanzen für *Buxus* gering zu schätzen, vertritt der Autor die Meinung, dass es sich dabei nur um temporäre Maßnahmen handeln kann. Zur Schönheit, Vielgestaltigkeit und großen Einsatzamplitude von *Buxus* gibt es keine Alternative.

Text: Wolfgang Riede, aus Ulmers Pflanzenmagazin Gartenpraxis 09/ 2008